

INFEKT - INFO

Ausgabe 5 / 2012, 2. März 2012

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 7 und 8 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 8 des Jahres 2012.

In der 7. Kalenderwoche verstarb ein 6 Jahre altes Mädchen an einem hämolytisch-urämischem Syndrom (HUS) als Folge einer EHEC-Infektion. Die ersten Symptome einer Gastroenteritis zeigten sich am 11. 2., worauf ein rasch fortschreitender, schwerer Krankheitsverlauf folgte, dessen tödlicher Ausgang nach nur 8 Tagen auch mit maximaler intensivmedizinischer Therapie nicht mehr abgewendet werden konnte. Der auslösende, Shigatoxin-II-produzierende EHEC-Stamm wurde in der Abteilung Medizinische Mikrobiologie unseres Hauses als Serogruppe O157:H- identifiziert, also derjenigen Serogruppe, die in Deutschland und auch weltweit am häufigsten gefunden wird. Der große EHEC-/HUS-Ausbruch des vergangenen Jahres war hingegen auf einen Stamm der Serogruppe O104 zurückzuführen.

Es erfolgten umfangreiche Untersuchungen von Lebensmittelproben, die bislang aber keine Erkenntnisse zu der Infektionsquelle erbrachten, sowie eine intensive aktive Suche nach möglichen weiteren Fällen im häuslichen und schulischen Umfeld des Mädchens. Dabei wurden auch weitere Fälle von Gastroenteritis bekannt, die aber alle nicht auf EHEC, sondern auf andere Durchfall-Erreger – vornehmlich Noroviren – zurückzuführen waren. Gleichzeitig ergab sich bei weiteren 4 Patienten, die nach der Erkrankung des Kindes an Gastroenteritis erkrankt waren, ebenfalls ein positiver labordiagnostischer EHEC-Befund. Nach derzeitigem Erkenntnisstand ist aber auszuschließen, dass es sich hierbei um Kontaktinfektionen gehandelt hat. EHEC ist ein hierzulande heimischer Krankheitserreger, der vornehmlich über die Nahrungskette seinen Weg in die menschliche Population finden kann. Nach den vom RKI veröffentlichten Daten sind im gleichen

Zeitraum seit Anfang 2012 im gesamten Bundesgebiet insgesamt 121 Fälle von EHEC-Infektion und zwei weitere Fälle von HUS gemeldet worden, ohne dass dies von Experten als ungewöhnlich bewertet wird.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2012, 7. KW (n=239) – vorläufige Angaben

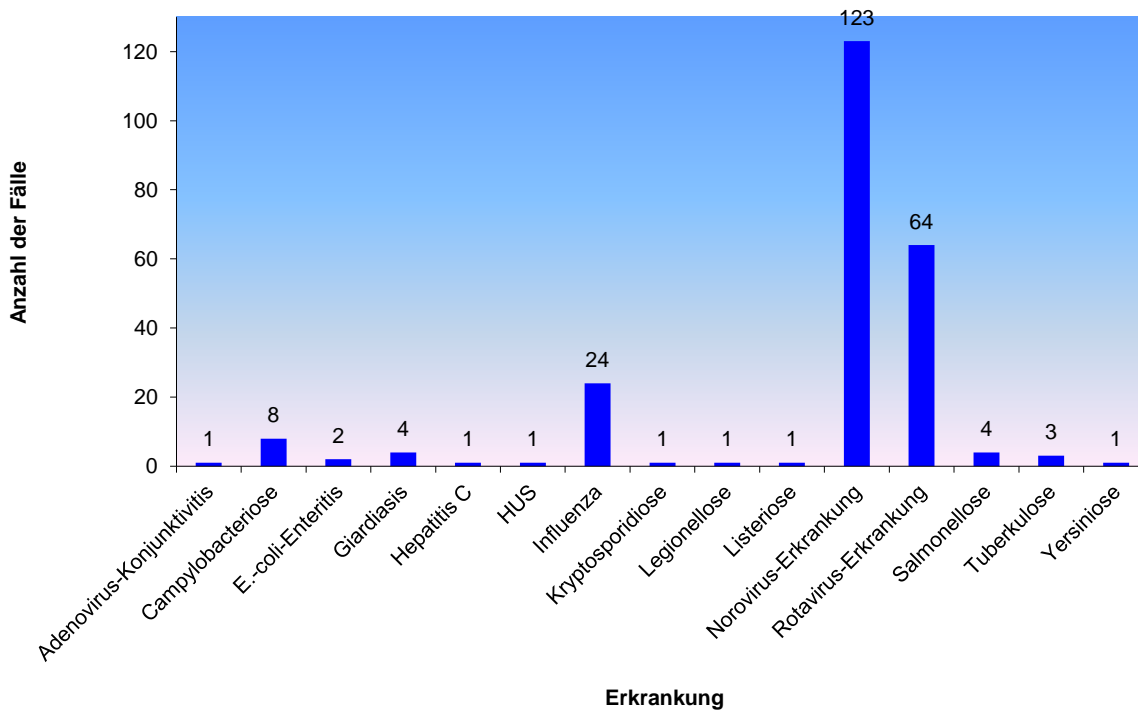
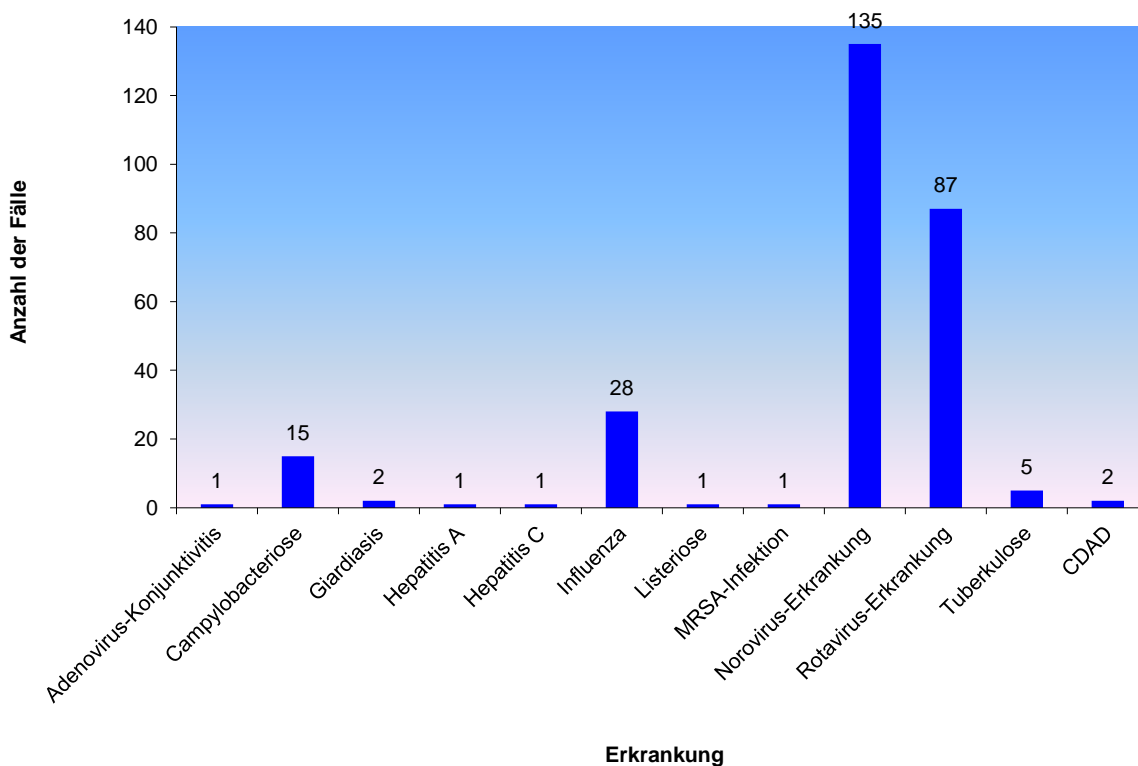


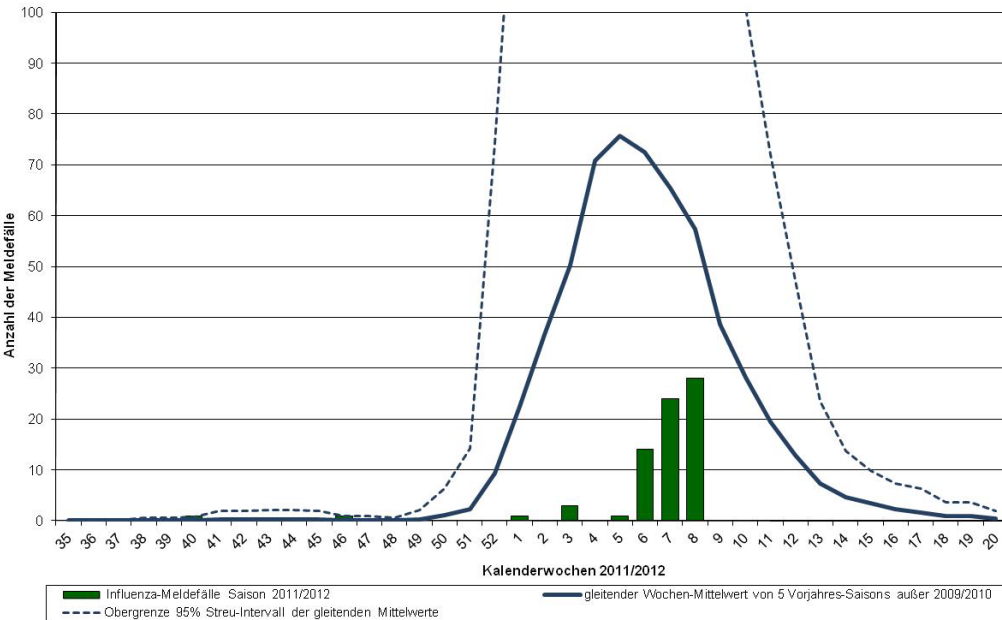
Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2012, 8. KW (n=279) – vorläufige Angaben



Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 8 kumulativ Hamburg 2012 (n=1435) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=3186) – vorläufige Angaben

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2012 KW 1 - 8</i>	<i>2011 KW 1 - 8</i>
Norovirus-Erkrankung	723	738
Rotavirus-Erkrankung	289	243
Campylobacteriose	179	239
Influenza	71	1794
Salmonellose	43	50
Giardiasis	20	8
Hepatitis C	19	28
Tuberkulose	19	16
Yersiniose	17	9
E.-coli-Enteritis	9	3
MRSA-Infektion	7	14
Adenovirus-Konjunktivitis	6	5
Hepatitis B	4	4
EHEC-Erkrankung	3	5
Hepatitis A	3	9
Kryptosporidiose	3	1
Legionellose	3	1
Shigellose	3	7
Dengue-Fieber	2	2
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	2	2
Listeriose	2	0
Brucellose	1	0
Hepatitis E	1	2
HUS	1	0
Masern	0	5
Hantavirus-Infektion	0	1
CDAD	5	0

Anzahl der Influenza-Meldefälle gesamt nach Meldewoche, Hamburg, Winter 2011/2012 (n=73) – vorläufige Angaben

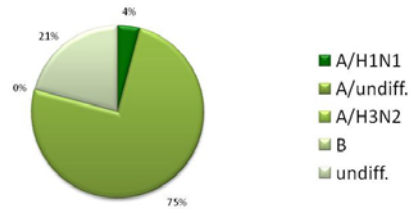


Bewertung:

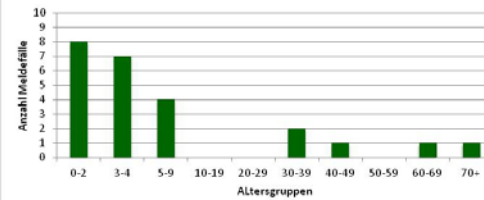
Die Anzahl der gemeldeten Influenzavirus-Nachweise hat in Hamburg in den vergangenen Wochen deutlich zugenommen, erreicht aber nach wie vor bei weitem nicht das Niveau des Vorjahres. Die Mehrzahl der Meldungen betreffen gegenwärtig Kinder bis 9 Jahre mit einem gewissen Schwerpunkt im Bezirk Nord. Hier besteht allerdings auch ein Zusammenhang zu der Häufigkeit, mit der in der Pädiatrie die weitere laboridiagnostische Abklärung von Atemwegserkrankungen veranlasst wird. Dadurch dürften entsprechende Befunde im Kindesalter häufiger erhoben und gemeldet werden, als in anderen Altersgruppen.

Kalenderwoche 7/2012

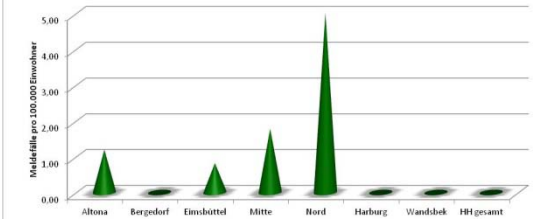
Anteile der Subtypen an der Zahl der Influenza-Meldefälle in %, Hamburg 2012 KW 7 (n=24)



Influenza-Meldefälle nach Altersgruppen, Hamburg 2012 KW 7 (n=24)

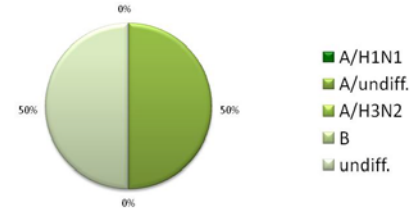


Bevölkerungsbezogene Influenza-Melderate pro Bezirk, Hamburg 2012 - KW 7

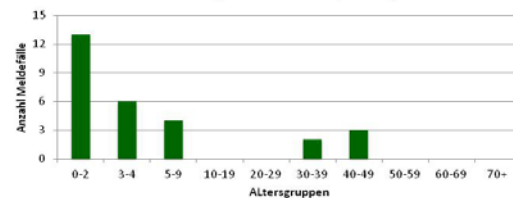


Kalenderwoche 8/2012

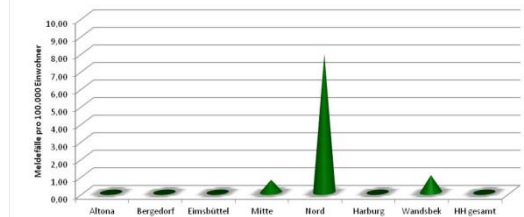
Anteile der Subtypen an der Zahl der Influenza-Meldefälle in %, Hamburg 2012 KW 8 (n=28)



Influenza-Meldefälle nach Altersgruppen, Hamburg 2012 KW 8 (n=28)



Bevölkerungsbezogene Influenza-Melderate pro Bezirk, Hamburg 2012 - KW 8



Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.hamburg.de/impfzentrum

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.